UfU
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen

UfU
Umweltwissenschaft bürgernah

Jahresbericht
2007 & 2008

Inhalt

UfU – entwickelt sich kontinuierlich weiter 3
Neustrukturierung der Fachgebiete 4
Entwicklung wichtiger Kennzahlen 5
Wissenschaft 5
Projekte 6
Publikationen und Vorträge 7
Medienresonanz 7
Organisation und Personal 8

Projekte des UfU 2007/2008
Fachbereichsübergreifende sowie
institutseigene Projekte 9

Fachgebiet
Klimaschutz und Umweltbildung 10
Ehrenamtliche Mitarbeit 14
Öffentliche Vorträge 14
Veröffentlichungen 16

Fachgebiet
Umweltrecht und Partizipation 17
Ehrenamtliche Mitarbeit 20
Öffentliche Vorträge 20
Veröffentlichungen 21

Fachgebiet
Ressourcenschutz und Landschaftsökologie 23
Ehrenamtliche Mitarbeit 24
Öffentliche Vorträge 24
Veröffentlichungen 24

Finanzbericht 25

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 26

Mitglieder des Beirates 27

Impressum

Redaktion: Michael Zschiesche, Ulrike Koch;
UfU Berlin
Gestaltung: Rimini Berlin
Berlin September 2009

UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
t +49.30 42 84 99 30, f +49.30 42 80 04 85
mail@ufu.de, www.ufu.de

2007 & 2008

UfU – entwickelt sich kontinuierlich weiter

Das erste Mal liegt Ihnen ein Bericht über die Tätigkeit von UfU für zwei Jahre vor. Auch das ist Ausdruck der raschen Weiterentwicklung des Instituts. Da die meisten Projekte inzwischen mehrjährig sind und somit nach einem Jahr nicht aussagekräftig beurteilt werden können, weil damit der Neuigkeitswert eines Jahresberichts begrenzt bleibt und der sparsame Umgang mit den institutseigenen Ressourcen an oberster Stelle steht, haben wir uns entschlossen, künftig nur noch alle zwei Jahre Berichte des UfU zu veröffentlichen.

Michael Zschiesche mit Frank Schau, Demonstration Jänschwalde 2008

Neustrukturierung der Fachgebiete

Die wichtigste Änderung des Instituts in den letzten beiden Jahren ist die Neustrukturierung der Fachgebiete. Zum einen wurden die beiden großen profilgebenden Fachgebiete Klimaschutz und Bildung und Umweltrecht und Bürgerbeteiligung in Klimaschutz & Umweltbildung sowie Partizipation & Umweltrecht präziser und am jeweiligen Profil ausgerichtet neu formuliert. Zum anderen wurde das Themenfeld Ressourcenschutz, das in unserer Gesellschaft im Zusammenhang mit nachhaltigem Umweltschutz immer wichtiger wird, mit dem klassischen Themenfeld Landschaftsökologie verzahnt und zu einem eigenen Fachgebiet zusammengefasst. Es gilt nun, den neuen Bereich in den kommenden fünf Jahren mit Inhalt zu füllen.

Ein weiterer neuer struktureller Ansatz wird mit dem Fachgebiet „UfU-Werkstatt" bezweckt. Dieser Bereich ist gekennzeichnet von innovativen angewandt wissenschaftlichen oder praktisch orientierten Projekten, die neue Aspekte in die UfU-Arbeit als bewährte Ergänzung zu den etablierten Themen und Forschungslinien einbringen. Oder die Themen bearbeiten, wie zum Beispiel Lärmschutz, in dem das UfU nur über eingeschränkte personelle Ressourcen verfügt, seit Jahren jedoch interessante und sehr gut nachgefragte Angebote in Deutschland vorlegt.

Wissenschaft

Erfreulich ist die Tatsache, ddass das UfU für immer mehr Wissenschaftseinrichtungen einen nachgefragten Partner in Forschungsprojekten darstellt. So konnten sowohl neue Projekte mit altbewährten Partnern wie dem Institut für Technologiebewertung und Zukunftsforschung (IZT) aus Berlin fortgesetzt werden als auch Projekte wie das Verbundprojekt zur sozial-ökologischen Forschung im Bereich Umweltbildung und Partizipation im Kontext Klimaschutz mit wissenschaftlichen Partnern aus den USA, Tschechien, Dänemark, China, Österreich und Großbritannien eingeworben werden. Besonders erfreulich ist, dass das UfU aus Mitteln der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung mehrerer Projekte im Bereich Klimaschutzbildung starten konnte, die auch über 2010 hinaus fortgesetzt werden sollen.

Tanja Gönner (Umweltministerin in Baden-Württemberg), Astrid Klug (parlamentarische Staatssekretärin BMU) und Michael Zschiesche

Entwicklung wichtiger Kennzahlen

Wir sind im UfU nach wie vor überzeugt, dass durch unsere Tätigkeit in der Praxis sehr viel CO_2 eingespart wird und dass dem Umweltschutz in Deutschland aber auch international geholfen werden kann. Dies lässt sich naturgemäß nicht exakt quantifizieren, bleibt aber die wichtigste Motivation, im UfU gute Arbeit abzuliefern.

Das UfU hat in den letzten beiden Jahren bei allen wichtigen Kennzahlen zugelegt. Waren 2006 durchschnittlich 12 Mitarbeiter am Institut tätig, so sind es Ende 2008 bereits 15. Aber nicht nur die Zahl der Mitarbeiter ist gestiegen, auch die bezahlte (Teil)zeitarbeit ist deutlich gesteigert worden. Dies drückt sich zum einen in der Zahl der bearbeiteten Projekte aus, die bei 50 liegt, vor allem aber im Umsatz, der Ende 2008 knapp 1 Million Euro betrug, was gegenüber 2006 eine Steigerung von fast 40 Prozent darstellt. So erfreulich diese Entwicklung ist, mit diesen Ergebnissen hat das UfU strukturell auch einige Grenzen erreicht. Dies betrifft vor allem die administrative Abwicklung durch unsere langjährige Büroleiterin Verena Gaida sowie die ehrenamtliche Geschäftsführung durch Michael Zschiesche und Malte Schmidthals, die deutlich stärker als in den vergangenen Jahren mit Projektmanagementfragen gebunden waren.

Solarpuppenhaus mit dem Zubehör aus dem Sonnenkinderkoffer

Projekte

Eines der zentralen Projekte des UfU beschäftige sich mit der Begleitung des vorerst gescheiterten Versuchs, ein konsistentes Umweltgesetzbuch in Deutschland zu verabschieden. Gescheitert ist das Vorhaben Umweltgesetzbuch nicht zuletzt daran, dass in ihm keine Antworten auf die Herausforderungen der heutigen Zeit zu finden waren. Erfreulich ist hingegen, dass die Nutzung des Umweltinformationsrechts in Deutschland dem Ziel, das Umweltbewusstsein zu stärken, immer mehr dient. Hierzu hat das UfU eine Internetplattform www.umweltinformationsrecht.de eingerichtet, sowie einen neuen Leitfaden entsprechend der nachgefragten Angebote erarbeitet.

Natürlich sind die letzten beiden Jahre vor allem stark von den vielen neuen Projekten im Themenfeld Umweltbildung geprägt. So wurde der Oldie „fifty/fifty" um das Filmprojekt „fifty/fifty – Energiesparen an Schulen" erweitert. Der Film steht zum Download auf der Startseite www.ufu.de zur Verfügung.

Auch das Projekt Powerado hat mit der Entwicklung von drei verschiedenen Materialkisten (Boxen) stark nachgefragte Angebote der Klimaschutzbildung zur Verfügung gestellt. Inhalte der Box Primary wurden inzwischen in leicht abgewandelter Form von dem Spielehersteller Ravensburger übernommen. Wegen seiner innovativen Eigenschaften erhielt dieses von Meike Rathgeber entwickelte Angebot mit dem Titel ScienceX®Erneuerbare Energien auf der Spielzeugwarenmesse in Nürnberg den Preis „ToyInnovation 2009 – Wissen + Lernen".

Publikationen und Vorträge

Die Zahl der Leitfäden und Publikationen, die das UfU in den letzten beiden Jahren neu erstellt oder in überarbeiteter Auflage herausgegeben hat, lässt sich sehen. Im Fachgebiet Klimaschutz sind zwei neue Ausgaben der Broschüre Klimaretter erschienen, die beide von Nadine Hölzinger, verfasst wurden. Im Fachgebiet Umweltrecht entstanden die Taschenbücher: „Einmischen – rechtliche Wege der Bürgerbeteiligung" bereits in der sechsten Auflage und „Ohne Moos was los – Fundraising und Organisationsentwicklung am Beispiel kleinerer Umwelt-NGO's".

Zusammen mit anderen Autoren entstanden drei Leitfäden zum Projekt „Altlastenkataster Vietnam" zum Thema „Grundlagen der Gefährdungsabschätzung". Mit dem BUND wurde der Leitfaden zum Thema „Beteiligungs- und Klagerechte" veröffentlicht. Insgesamt wurden von UfU-Mitarbeitern in den Jahren 2007 und 2008 35 öffentliche Vorträge auf wissenschaftlichen Veranstaltungen und Umwelt- sowie Bildungsworkshops gehalten.

Susanne Neyen mit Kindern im Projekt Unterricht zum Thema Lärm

Michael Zschiesche auf einer Tagung im moldawischen Parlament 2008

Medienresonanz

Allein 900 Medien berichteten über die erste deutschlandweite Bürgerkonferenz zum Thema Nanotechnologie, die das UfU zusammen mit dem Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) Ende 2006 veranstaltete. Der Klimaballon des UfU war in der Deutschen Welle (TV) zusammen mit Hartmut Oswald rund um den Globus zu sehen. Susanne Neyen erschien mit dem Thema Lärmschutz mehrmals in den Medien, z.B. in der rbb-Abendschau am Tag des Lärms 2008. Im Berliner Stadtmagzin Zitty wurde über Malte Schidthals mit folgendem Titel berichtet: „Schöner sparen – Malte Schmidthals, Vorstandsmitglied Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU), begleitet das Projekt „fifty/fifty" an Berliner Schulen."

Michael Zschiesche und Dr. Ngoc Han Pham mit Pham Hong Loan und Doan Thanh Tho aus dem Wissenschaftsministerium Vietnam

Meike Rathgeber in Caidan (China) an einer Grundschule mit Vertretern der pädagogischen Hochschule

Organisation und Personal

Durch die Vorstandswahl 2008 sind nunmehr sieben Mitglieder im UfU-Vorstand vertreten. Neben dem Vorstandsvorsitzenden Michael Zschiesche und den stellvertretenden Vorsitzenden Malte Schmidthals und Klaus Mindrup, wurde Frau Nadine Hölzinger neu in das Leitungsgremium des UfU gewählt. Nadine Hölzinger war bis März 2008 UfU-Mitarbeiterin, und ist seitdem beim Aufbau der Berliner Wasserstoff-Initiative aktiv. Mit der Besetzung von sieben Mitgliedern ist auch die maximale Anzahl an Vorstandsmitgliedern erreicht.

In den Jahren 2007 und 2008 verbrachten eine Reihe von Nachwuchswissenschaftlern und Praktikanten eine mehrmonatige Zeit am UfU. Halbjahrespraktika absolvierten im Fachgebiet Partizipation und Umweltrecht Wojciech Szymalski von der Warschauer Universität, der seine Dissertation zum Thema Landnutzung im Zusammenhang mit umweltrechtlichen Fragen voran brachte. Stefan Keupp von der Fachhochschule Trier, der seine Diplomarbeit zum Thema „Neue Beteiligungs- und Klagemöglichkeiten für Umweltverbände" im UfU schrieb, sowie Lisa Czerny von der Universität Lüneburg, die ihre Diplomarbeit zum Thema „Praxis des Umweltinformationsgesetzes" in Kooperation mit dem UfU verfasste. Weiterhin waren als Praktikanten in den vergangenen Jahren Laura Spengler, Antje Habeck und Anne Laure aus Frankreich sowie Trinh Nguyen Thi aus Vietnam zu Hospitationszwecken am UfU.

Projekte des UfU 2007/2008 in tabellarischer Form nach Fachgebieten

Fachbereichsübergreifende sowie institutseigene Projekte

Vorwiegend ermöglicht durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit.

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse in 2007 und 2008
UfU-Projekt		
UfU-Themen und Informationen, Nr. 62, Nr. 63 und Nr. 64/65 Eigenprojekt des UfU Laufzeit: seit 1990	Neue Ausgaben der UfU-Zeitschrift zu folgenden Schwerpunkten: Nr. 62: Environmental Justice – Umweltgerechtigkeit Nr. 63: Brauchen wir eine Klimaschutzbewegung? Nr. 64/65: Hilft Glasnost der Umwelt?	Besprechung in Umweltzeitschriften Neue Interessenten konnten gewonnen werden
Umweltbildung in Vietnam	Fortbildungen von Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitern	Einbindung von Klimaschutz-Themen in die vietnamesische Umweltbildung Projektbericht
Park Erlebnispfad Dieskau	Umweltpädagogische Angebote und technische Unterhaltung des Park-Erlebnispfades im Landschaftspark Dieskau (Saalkreis)	Führungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Parks Dieskau, Instandhaltung und Ergänzung defekter Installationen des Park-Erlebnispfades
Initiative Rechtsschutz gegen Luftschmutz in Berlin sowie Schallpegelmessungen an Straßen Eigenprojekt des UfU Laufzeit: seit 1992 fortlaufend	Betreuung und Koordination der Berliner Verkehrsinitiative zum Thema Rechtsschutz gegen Luftschmutz, Beratung von Einzelpersonen und BI's zum Thema Lärm-, und Luftschmutz vorwiegend in Berlin, Schallpegelmessungen nach DIN 45642	Mehrere Beratungen wurden durchgeführt, Vorträge auf BI-Veranstaltungen

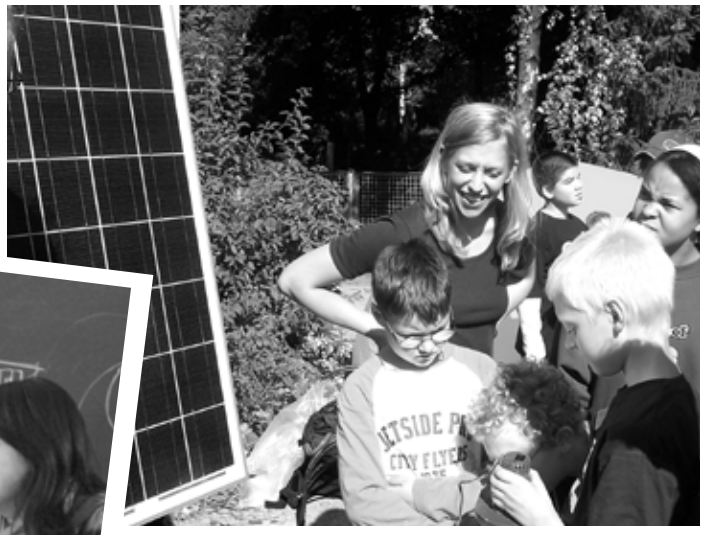
Deponie Nha Trang in Vietnam im Oktober 2008

Fachgebiet Klimaschutz und Umweltbildung

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
Erlebniswelt Erneuerbare Energien: Powerado Verbundforschungsprojekt Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Laufzeit: 2005–2008	Entwicklung einer Materialkiste (EE) für Kindertagesstätten und Vorschule (Renewables in a Box Junior). Entwicklung einer Materialkiste (EE) für Grundschüler/-innen (Renewables in an Box Primary). Entwicklung einer Materialkiste (EE) für Jugendfreizeiteinrichtungen (Renewables in an Box Next Generation). Erfahrbare Erneuerbare Energien: Erstellung und Verbreitung mehrerer „Klimaballons“ (zur Darstellung des gegenwärtigen CO_2-Ausstoßes in Deutschland und in Indien sowie des als nachhaltig angesehenen Ziels für das Jahr 2050), Hilfestellung bei der Produktion eines Reiseführers EE für verschiedene Regionen durch Schulen. Mitarbeit bei Wanderausstellungen, Wissensquiz und Computerspiel (siehe www.powerado.de). Implementierung eines Experten/-innennetzes	Erhöhung der Akzeptanz Erneuerbarer Energien bei Kindern und Jugendlichen. Schließen der Materiallücke zu Bildung für Erneuerbare Energien im Bereich vorschulisches Lernen, Freizeit und Grundschule. Bei der Entwicklung aller Komponenten des Vorhabens standen Lernen durch Spaß, anschauliche Darstellungen und Aktivierung der Zielgruppen (Handlungsorientierung) im Vordergrund. Neben der zielgerechten Produkterstellung wurden die Projektteilnehmenden vom UfU Bestandteil vieler Netzwerke und Arbeitsgruppen im Bereich Bildung für Erneuerbare Energien.

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
Solar-Support Forschungsprojekt Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Laufzeit: 2006–2009	Unterstützung von Schulen bei der pädagogischen Nutzung ihrer PV-Anlagen Zusammenstellung von Good-Practice und Entwicklung für schulische Solarprojekte und Unterrichtsentwicklung (UfU), technische Überarbeitung der Anlagen Analyse Verbreitung des pädagogischen Einsatzes der schulischen Solaranlagen „Schlafende Solaranlagen wecken!“ www.solarsupport.org	Entwicklung der „Good Practice“ bezüglich technischer Ausstattung, Schulprojekte und Unterrichtseinheiten (für Klassenstufen 4/5 und 8/9) Unterstützung einzelner Schulen zur besseren Nutzung ihrer PV-Anlagen für Bildungszwecke
Folgeprojekt von Solar-Support: EE sichtbar machen! Verbundforschungsprojekt Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Laufzeit: 2008–2010	Nutzbarmachung von 400 an Schulen vorhandenen PV-Anlagen für die Bildung in Sachen EE an diesen Schulen auch durch technische Unterstützung Vorstellung und Vernetzung von Klimaschutzschulen mit verschiedenen Aktivitäten Erstellen eines netzgestützten Klimaschutzschulen-Atlas	Ziel ist die Sichtbarmachung und Integration erneuerbarer Energien in den Unterricht. Es haben sich bereits mehr als 400 Schulen für das Projekt angemeldet; rund 350 Schulen wurde bereits zugesagt. Derzeit läuft die technische Aufrüstung der Schulen.
„Berliner Sonnenkinder“ Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Laufzeit: ab 1.7.2007 fortlaufend bis 2010	Verbreitung des Sonnenenergieprojekts für Kinder zwischen vier und sechs Jahren. • Betreuung von Kitas • Fortbildung für Erzieher/innen • Zusammenstellung und Verbreitung der Sonnenkinderkoffer • Neuauflage der überarbeiteten Sonnenkinderbroschüre • Druck von Sonnenkinderflyern • Zusammenarbeit mit Fachschulen für Sozialwesen • Sonnenkinderkoffer einen Monat im Machmit! Museum in Aktion	In 26 Berliner Kindergärten wurde das Projekt viertägig durchgeführt, die Erzieher/innen nahmen an einer Fortbildung teil. 26 Einrichtungen erhielten einen Sonnenkinderkoffer.
Museums-Scouts EU-Comeniusprojekt Laufzeit: 2006–2009	Schüler erforschen ein Museum • Erstellen einer interaktiven Lerneinheit • Lernen am Computer in Kombination mit Museumsangeboten zum Thema Energie • Entwicklung eines Handbuchs für Lehrer	Kooperation mit einer Schulen und dem Berliner Technikmuseum Begleitung der Museumsbesuche Entwicklung der Lernmodule für den Computerplatz im Museum Abstimmung der Ergebnisse auf EU-Ebene
„Energiemanagement an Schulen“ Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Laufzeit: seit 1996 fortlaufend, soll 2009 fortgesetzt werden	Verbreitung von Energiesparmaßnahmen durch finanzielle Anreizsysteme • Schulbetreuung • Lehrerfortbildung • Aktivenseminare • Diskussionsliste über Email • Veranstaltung „fifty/fifty“ in den Berliner Bezirken“ • Kooperation mit Fachseminaren der Lehrerausbildung	Unterstützung des Projektes fifty/fifty (Lehrerfortbildung, Vor-Ort-Betreuung ...), 2008 an 50 Schulen Ausweitung der Nutzereinbeziehung bei Schulen mit unterschiedlichen Anreizmodellen und Rechtsformen Ausweitung von Unternehmenskooperationen für einzelne Schulen und für Wettbewerbe Erstellen eines Lehrfilms zum Energiesparen an Schulen Erstellen einer Handreichung für Schulen, die erstmalig ein fifty/fifty Projekt starten Zusammenstellen eines Starterkits „Energiesparen an Schulen“ aus Informations- und Arbeitsmaterialien Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I zur späteren Produktion eines Unterrichtsheftes. Schon fertig? 2008 wurden erstmalig Schulen in Peking in das Projekt einbezogen
Check it Out! EU-Projekt Laufzeit: 2006–2008	Betreuung von 19 Berliner Schulen in Kombination mit Energieanalysen der Berliner Energieagentur Entwicklung von Unterrichtsmodulen als Ergänzung zum sonstigen Unterrichtsangebot des UfU	Grundschulbroschüre Schulprojekte Nutzerschulungen Evaluationsbericht

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
Workshop „Klimaschutz an Schulen“ Im Rahmen des Programms Berliner ImpulsE der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Laufzeit: November 2007 und November 2008	Themen 2007: Mobilitätspädagogik, Stationenlernen EE (im Rahmen des Powerado-Projekts), Kooperation mit GASAG-Energie-Cup, Verbindung von technischen und Pädagogischen Maßnahmen (CIO-Projekt) Themen 2008: Projektvorstellung PIKEE und Multivision, Schule als Lebensraum, Solarsupport, „Check it out“, Mit dem Fahrrad zur Schule, Erfolgreiche Energieprojekte an Schulen, Verleihung des GASAG-Energie-Cup	Organisation und Durchführung der Workshops Erstellung von inhaltlichen Inputs Erstellen von Dokumentation/Tagungsband
„Energy-Agents“ Auftrag von: NUON Laufzeit: 2007–2009	Entwicklung eines Detektivspiels für die 5. Klassenstufe, in dessen Verlauf die Schulklasse etwas entwickelt, um alle an der Schule zum Energiesparen zu motivieren.	Entwicklung des Spiels Durchführung des Spiels an fünf Grundschulen Ausbildung der energy agents Wettbewerb der energy agents, Präsentations- und Auszeichnungsveranstaltung im Machmit! Museum Medienpartnerschaft mit Radio Teddy
„Effektive Nutzung von Erdgas und Erneuerbaren Energiequellen an Schulen“ Im Auftrag der GASAG Laufzeit: seit 2003 fortlaufend	Entwicklung, Durchführung und Veröffentlichung von Unterrichtseinheiten Wettbewerb „GASAG-Energy-Cup“	Veröffentlichung einer Broschüre für Grundschulen mit vier Unterrichtseinheiten Kooperation von Schulen, Bezirksämtern und Gasversorger bei effizienter Energienutzung (Installation dreier moderner Brennwertanlagen und einer Solaranlage) Jährliche Durchführung des Wettbewerbs „GASAG-Energy-Cup“
Energiesparen in Schulen in Treptow-Köpenick Laufzeit: seit 2003 fortlaufend	Energiesparprojekte an 7 Köpenicker Schulen seit 2003	Nutzermotivation und Ergebnisberechnung i. R. von fifty/fifty
Unterrichtsmaterialien Energieeffiziente Beleuchtung Im Auftrag der dena Laufzeit: 2006–2007	Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Schulprojektsvorschlägen für die dena	Lieferung der Materialien an die dena. Dort wurden sie veröffentlicht.
Solarschulschiff Gefördert vom Umweltministerium Brandenburg Laufzeit: 2008–2009	UfU verfasste ein Umweltbildungskonzept für einen Fördermittelantrag zum Aufbau eines Solarschulschiffs	Gemeinsam mit anderen Umweltbildnern der Region Workshops vorbereitet und durchgeführt um die Idee eines solaren Schulschiffes zu verbreiten
Energiesparen an Hannoveranischen Schulen Auftrag der LH Hannover, FB Gebäudemanagement Laufzeit: 2008–2010	Pädagogische und kleininvestive Maßnahmen an Schulen in Hannover zum Thema Energiesparen	Schulbetreuung, Energierundgänge, Messungen und pädagogische Arbeit
SAUCE EU-Projekt in Kooperation mit der Freien Universität Berlin und der Berliner Energieagentur Laufzeit: 2008–2010	Schools @ university: Create your own Future for Climate Energy (SAUCE) Schüler und Schülerinnen besuchen Universitäten und erhalten themenbezogene Vorlesungen	Durchführung von fünf Schüleruniwochen und fünf Lehrerfortbildungen
Multiplikatorinnen für Umweltbildung Abfall/Abwasser/Wasser aus Palästina zur Exkursion in Berlin und Brandenburg Gefördert von der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) Laufzeit: 24. Juni – 01. Juli 2007	Besichtigungen von Schulprojekten, außerschulischen Lernorten und technischen Anlagen. Treffen mit Politiker/innen und Jugendbewegungen.	Projektbericht
Wanted, Stromfresser gesucht Im Auftrag von Vattenfall Laufzeit: 2006–2007	Schüler anregen, auf die Jagd nach Stromfressern im Haushalt zu gehen Vorstellung der Energieeffizienzklassen	Durchführung einer Unterrichtseinheit an den insgesamt 42 teilnehmenden Berliner Schulen



...und Iken Draeger während der Arbeit mit Kindern

Meike Rathgeber...

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
Kleinmachnow Gefördert durch die Gemeinde Kleinmachnow Laufzeit: 2006–2007	Energiesparen durch Nutzermotivation in öffentlichen Gebäuden Gebäudeanalyse, Analyse der Heizungsanlagen, Energierundgänge	Abschlussbericht Erstellen von Analysen der Einrichtungen und Weitergabe von Energiesparempfehlungen
Klimaretter auf Achse Gefördert von TOTAL Deutschland GmbH Laufzeit: 2007–2008	Erstellung von Unterrichtsmaterialien für die 4.– 6. Klassen zum Schwerpunkt Mobilität und Klimaschutz	Erstellung einer Broschüre
fifty/fifty PLUS Gefördert durch das Umweltbundesamt (UBA) Laufzeit: 2005–2007	Ermittlung der Bedarfe durch Befragungen Verbreitung von Informationen durch die Website: www.fiftyfiftyplus.de sowie Netzwerke und regionale Schulungen. Anreize durch Vor-Ort-Termine, Hotline und Wettbewerb.	Verbreitung von Energieprojekten an Schulen. Unterstützung von Kommunen bei der Implementierung von Anreizsystemen zum Energiesparen an Schulen
Kooperation mit dem BLK Modellversuch Transfer 21 Laufzeit: 2006–2008	Schulung in Erzieher/-innenschulen zu erneuerbaren Energien Mehrere Schulprojekte zu Erneuerbaren Energien	Transfer der Energieprojekte in die Nachhaltigkeitsbildung

Ehrenamtliche Mitarbeit

Vorstandsmitglied im Bundesverband Schule Energie Bildung (BU SEB) e.V. (Malte Schmidthals)

Mitglied im Beratungskreis „Energy Education" der Europäischen Kommission DG TREN (Malte Schmidthals)

Mitglied im „National Steering Committee" des EU-Projekts FEEDU zum Energiesparen an Schulen (Malte Schmidthals)

Mitglied im Beirat des bundesweiten NAX-Projekts zur Indikatorentwicklung von InWEnt (Malte Schmidthals)

Lokale Agenda 21 (Berlin), Fachforum Klimaschutz (Malte Schmidthals)

Mitglied im Verein Energieseminar e.V. an der TU-Berlin (Meike Rathgeber)

Mitglied in der Arbeitsgruppe Naturwissenschaften in Kindergärten (Meike Rathgeber)

Mitglied im Bundesverband Schule Energie Bildung (BU SEB) e.V. (Meike Rathgeber)

Mitglied im ANU-Landesverband Brandenburg (Heike Müller)

Mitglied bei Lokale Agenda 21 Biesenthal (Heike Müller)

Mitarbeit im Bundesverband Schule Energie Bildung (BU SEB) e.V. (Dagmar Hellwig)

Mitarbeit im Arbeitskreis Bildung in der einen Welt (Meike Rathgeber)

Wissenschaftlicher Beirat zur Optimierung einer Erlebnisausstellung des Umweltzentrums Karlshöhe (Malte Schmidthals)

Öffentliche Vorträge

2007

01. und 14. Februar Präsentation/Seminar auf Einladung der LA 21 Biesenthal „Heiztechnik" und „Energiesparendes Nutzerverhalten" (Malte Schmidthals)

08. März Präsentation „fifty/fifty" auf der ITB im Rahmen des Atmosfair-Projekts (Malte Schmidthals)

Juni 2007: Workshop für ErzieherInnen: „Märchen und Naturerfahrung – Möglichkeiten elementarer Bildung im Wald" (Heiner Giersch)

13. Juni Präsentation der Renewables in a Box Primary auf der Transfer 21-Veranstaltung „Klimawandel und Schule" (Meike Rathgeber)

15. Juni Präsenation UfU-Projekte auf der Veranstaltung „Unternehmen und Nachhaltigkeit" (Malte Schmidthals)

24. Juni „WS Energiesparen" auf Europäischer Jugendkonferenz YES (Malte Schmidthals)

24. Juni – 01. Juli Betreuung der Delegation von Multiplikatoren Umweltbildung/Abfall aus Palästina in Berlin, Vorstellung der Box Primary (Heike Müller, Meike Rathgeber)

10. Juli Vorstellung von UfU Bildungsmaterialien für Vertreter chinesischer NGO's in Berlin (Malte Schmidthals, Meike Rathgeber)

29. August „Sandstürme in Brandenburg?" UfU-Veranstaltung zu Klimafolgen (Arun Hackenberger)

11. September „Energiewende – Klimawandel, Ressourcen- und Kostenentwicklung" bei einer Veranstaltung der SPD Pankow (Malte Schmidthals)

18. September Präsentation der Renewables in a Box Primary vor Multiplikatoren/innen aus Nigeria und Berliner Lehramtsanwärter/innen in der Grundschule im Grünen (Meike Rathgeber)

20. September „Umweltbildung und Schulprojekte zu EE" auf einer Veranstaltung der IBA Lausitz (Malte Schmidthals)

21. September Präsentation der Box Primary auf dem Aktionstag Zukunftsfähigkeit in Berlin (Dagmar Hellwig, Meike Rathgeber)

2008

19.–23. Februar Präsentation powerado auf der Didacta in Stuttgart (Malte Schmidthals, Meike Rathgeber)

06. März Vortrag auf dem Fachgespräch zu Erneuerbaren Energien in der Bildung im Bundespresseamt Berlin (Malte Schmidthals)

07. März Teilnahme an Podiumsveranstaltung zu Erneuerbaren Energien in der Bildung im Bundespresseamt (Malte Schmidthals), Vorstellung der Box Next Generation auf der Energiesparmesse für Schulen im Bundespresseamt (Meike Rathgeber)

19. März Lehrerfortbildung „Entwicklung eines EE-Schulprojekts" in Lommatzsch (Malte Schmidthals)

06. April Präsentation der Box Next Generation und des Klimaballons im Maxim-Gorki-Theater im Rahmen eines Umweltkulturtages (Florian Kliche)

27.–28. April Vorstellung des Sonnenkinderkoffers für Erzieher/innen in Brandenburg (Meike Rathgeber)

21. September Stand für das BMU am Weltkindertag auf dem Potsdamer Platz (Dagmar Hellwig, Arun Hackenberger, Meike Rathgeber und weitere)

10. Oktober Vorstellung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Erneuerbare Energien für zwei Schulen in Maoxian/Erdbebenregion in Sichuan, China. Verteilung von UfU Hilfsgeldern zum Aufbau einer Schule (Meike Rathgeber)

18. Oktober Vorführunterricht an einer Schule in Caidan, Region Wuhan, Provinz Hubei, China (Meike Rathgeber)

20. Oktober Vorführunterricht an einer Schule in Wuhan, Provinz Hubei, China im Beisein vom ganzen Kollegium und vielen Multiplikatoren/innen der Umweltbildung (Meike Rathgeber)

29. Oktober Vortrag über Umweltbildung, speziell fifty/fifty für NGO's in Peking (Malte Schmidthals)

13. November Präsentation der Renewables in a Box Primary auf dem Berliner Impulse-Workshop im Deutschen Technikmuseum Berlin (Meike Rathgeber)

26. November Präsentation der Renewables in a Box Primary für Grundschullehrkräfte in der Bettina-Von-Arnim-Grundschule in Berlin Reinickendorf (Meike Rathgeber)

07. und 08. Dezember Präsentation der Renewables in a Box Primary auf dem bundesweiten Grundschulkongress von der Transfer 21 in Halle (Meike Rathgeber)

Berliner Schüler mit dem Klimaballon

Veröffentlichungen

Broschüren

Oswald, Hartmut (Hrsg.): Klimaschutz an Schulen. Dokumentation zum Workshop am 12.11.2007. 46 S., Berlin 2007

Hölzinger, Nadine: Kleines Handbuch für Klimaretter auf Achse …und solche, die es werden wollen. Hrsg. UfU-Verlag, 72 S., Berlin 2007

Hölzinger, Nadine: Kleines Handbuch für Klimaretter …und solche, die es werden wollen. Hrsg. UfU-Verlag, 72 S., Berlin 2007

Rathgeber, Meike: Sonnenkinder. Hrsg. UfU-Verlag, 60 S., Berlin 2007

Rathgeber, Meike: Erlebniswelt Erneuerbare Energien: powerado. Renewables in a Box Junior. 35 S., Berlin 2007

Neyen, Susanne: Stille und Rabatz. Hrsg. UfU e.V., 31 S., Berlin 2008; + CD

Kliche, Florian; Oswald, Hartmut; Dinziol, Martin und Scharp, Michael: Good Practice. Schlafende Photovoltaik-Anlagen für die Umweltkommunikation nutzen. Hrsg. UfU e.V., 35 S., Berlin 2008

Hellwig, Dagmar (Hrsg.): Klimaschutz an Schulen. Dokumentation zum Workshop vom 12.11.2008. 51 S., Berlin 2008

Artikel

Schmidthals, Malte; Scharp, Michael; Mischek, Franziska: Energie, Erneuerbare Energien, Energiesparen und Klimawandel in Schulen und Bildung – Ergebnisse des Fachgesprächs, Ergebnisbericht des Verbundforschungsprojektes, Erlebniswelt Erneuerbare Energien: Powerado, IZT, Werkstattreihe, Berlin 2008

Studien

Giersch, Heiner; Meister, Götz; Bossert, Heidi; Lindau, Anne-Kathrin; Scharp, Michael: Wasser und Bildung – Analyse der Bildungssituation zum Themenkomplex „Wasser" und Entwicklung von Qualitätskriterien für wasserbezogene Bildungsprojekte. Abschlussbericht. Studie im Auftrag des Umweltbundesamtes. 74 S., Berlin 2008

Betreuung der Praktika & Diplomarbeiten

Masterarbeit Iris Bechtold: Konzeptanalyse und Evaluation des Projekts „Renewables in a Box: Box Junior" (Meike Rathgeber)

Praktika: Arun Hackenberger (Meike Rathgeber)
Laura Spengler (Meike Rathgeber und Franziska Mischek)
Antje Habeck „Naturschutz und Erneuerbare Energien" (Dagmar Hellwig)

Fachgebiet Umweltrecht und Partizipation

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
„Zukünfte der Grünen Gentechnik“ Moderation von zwei Szenarioworkshops Im Auftrag des Büros für Technikfolgenabschätzung TAB des Deutschen Bundestages sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) Laufzeit: 2008	Ziel: Einbeziehung von Verbrauchersichten in Bezug auf Grüne Gentechnik, methodische Weiterentwicklung der Szenariotechnik Durch: • Unterstützung bei der Feinkonzeption der Szenarioworkshops • Moderation der Einführungsabende sowie von zwei Szenarioworkshops • 7/2008–11/2008 in Berlin und Potsdam	Feinkonzeption zu den Szenarioworkshops Zwei Workshops einschließlich der Vorbereitungsabende in Potsdam (September 2008) sowie Berlin (November 2008) erfolgreich durchgeführt
Kooperationsprojekt „Zukunftsfähiges Umweltgesetzbuch“ zusammen mit dem Ökoinstitut, sowie der Deutschen Umwelthilfe (DUH) Gefördert vom Umweltbundesamt und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Laufzeit: 2006–2009	Wissenschaftliche und praktische Begleitung des Gesetzgebungsprozesses für ein deutschen Umweltgesetzbuch durch: • Stellungnahmen • Fachseminare • Fachgespräche • Pressearbeit • Publikationen	Internetportal: www.umweltgesetzbuch.org gibt Auskunft über die Stellungnahmetätigkeit der drei Organisationen sowie die Gesetzgebungsentwürfe vier Fachseminare zu den Themen: • Integrierte Vorhabengenehmigung (Frankfurt/Main) 4/2007, • Öffentlichkeitsbeteiligung (Frankfurt/Main) 7/2007, • Klimaschutz (Berlin) 9/2007 • Modernes Wasserrecht (Berlin) 4/2008, sowie ein zweitägiger Kongress zum Thema „Modernes Umweltgesetzgebuch“ in Berlin 10/2007 wurden jeweils erfolgreich durchgeführt darüber hinaus zahlreiche Fach- und Hintergrundgespräche mit Experten sowie Pressevertretern Publikationen u. a. in der Politischen Ökologie, der Zeitschrift für Umweltrecht sowie dem DNR-Report sind erschienen

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
„Umweltinformationsrechte in Deutschland wirksamer nutzen“ Gefördert vom Umweltbundesamt und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Laufzeit: 2006 –2008	Ziel des Projektes: • das Umweltinformationsrecht in Deutschland bekannter machen • sich mit Experten über die ersten Erfahrungen bei der Anwendung auszutauschen • Bürger bei der Antragsstellung zu beraten Maßnahmen: • Internetportal entwickeln • Fachseminare anbieten • Leitfaden herausgeben • Bürger beraten	Internetpräsenz (www.umweltinformationsrecht.de), wurde erstellt Postkarte zur Verbreitung des Wissens über die Umweltinformationsrechte in Deutschland verteilt Expertenworkshop mit Teilnehmern aus Verbänden, Wissenschaft und informationspflichtigen Stellen wurde im November 2007 durchgeführt • empirische Studie zur Anwenderfreundlichkeit des Gesetzes wurde begonnen • der Dialog mit privaten informationspflichtigen Stellen zu ihren Pflichten nach UIG aufgenommen • ein Leitfaden zur Nutzung der Umweltinformationsrechte erarbeitet
Internationales Modellprojekt „Bürgerbeteiligung im Umweltschutz am Beispiel der Abfallwirtschaft in Kroatien“ Gefördert vom Umweltbundesamt und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Laufzeit: 2007–2008	Ziel: NGO's zu Instrumenten der Aarhus-Konvention und zum Thema Abfallwirtschaft zu schulen via: • Durchführung von zwei Fachseminaren • Durchführung eines Projektwettbewerbs Zudem Beratung kroatischer NGO's zu Aarhus – Konvention und zur Verbandsentwicklung	Zwei Fachseminare in Zagreb mit je ca. 25 teilnehmenden Aktiven aus Umweltorganisationen durchgeführt Erstellung von lokalen und regionalen Abfallwirtschaftsplänen – Erarbeitung von drei Kleinprojekten in Kroatien z.B. wurden Materialien zu Abfalltrennung erstellt und an alle Haushalte der Stadt Zadar verschickt, Umweltbildungsmaßnahmen zum Thema Abfall durchgeführt und eine Sammlung aller Altbatterien in der Stadt Knin organisiert
„Verbraucherkonferenz Nanotechnologien“ Zusammen mit dem Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung IÖW Berlin Im Auftrag des Bundesinstituts für Risikobewertung BfR (Berlin) Laufzeit: Dezember 2007	Auswertungsworkshop zur ersten bundesdeutschen Verbraucherkonferenz zum Thema Nanotechnologien in den Bereichen Lebensmittel, Textilien und Kosmetika.	Mit 16 Teilnehmern der ersten deutschen Verbraucherkonferenz wurde ein Auswertungsworkshop durchgeführt. Hierbei wurden ausführlich die Medienresonanz, die politische Resonanz sowie die zukünftige Berücksichtigung von Verbraucherinteressen erörtert.
„Beteiligung und Klage im Umweltschutz“ Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/Umweltbundesamt Laufzeit: 2005 –2007	Information der Öffentlichkeit und der Umweltverbände über Neuerungen bei Beteiligungs- und Klagerechten durch die EU-Richtlinie 2003/35 mittels Workshops/Tagungen, Internetauftritt, Broschüren Entwicklung von Hilfen zur Nutzung der Gesetzesneuerungen	Fünf Weiterbildungsseminare im Bundesgebiet zum Thema Verbandsmitwirkung und Verbandsklage erfolgreich durchgeführt Leitfaden „Beteiligungs- und Klagerechte der Umweltverbände“ erstellt Ausbau des Kontaktnetzes und Durchführung von zwei Fachgesprächen in Berlin Publikation der 160 seitigen Buchbroschüre „Einmischen – rechtliche Wege der Bürgerbeteiligung im Umweltschutz“ realisiert
Studie „Grundzüge des Wasserrechts in Vietnam“ im Auftrag der Ruhr Universität Bochum Laufzeit: 2007–2008	Erstellung eines Gutachtens unter Leitung von Michael Zschiesche zu Grundzügen der wasserrechtlichen Regelungen in Vietnam	Gutachten wurde erstellt und ist für BmbF-Projekte in Vietnam verwendbar Englischsprachiger Artikel ist auf dem Weg gebracht worden Ergebnisse sind auf Kolloquium in Greifswald im Juni 2008 vorgestellt worden
Studie „Keine Angst vorm Bürger“ Im Auftrag der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Laufzeit: 2008	Erarbeitung Studie (80 S.) zum Stand und zur Zukunft der Bürgerbeteiligungs- und Klagerechte in der Bundesrepublik Deutschland. Vergleich der Regelungen der Bundesrepublik innerhalb der EU Vorschläge für gesetzliche Regelungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung in einem Umweltgesetzbuch	Studie wurde dem Auftraggeber übergeben Ergebnisse wurden auf mehreren Veranstaltungen vorgestellt

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ziele und Ergebnisse
„Die Einbeziehung des Verbrauchers im Standardisierungsprozess in Vietnam“ Deutsch-Vietnamesisches Kooperationsprojekt im Auftrag des BmbF Projektträger DLR, IB Projektpartner in Vietnam: Ministerium für Wissenschaft und Technologie, Abteilung Recht (MOST) Laufzeit: 2008	Erarbeitung einer Ist-Analyse zum Normungs- und Standardisierungs-Prozess in Vietnam Konzeption, Organisation und Betreuung eines Studienaufenthaltes zweier vietnamesischer Wissenschaftler in Berlin Durchführung eines Workshops in Vietnam	Statusbericht zum vietnamesischen Verbraucherrecht und der Einbeziehung des Verbrauchers in Standardisierungs-Prozesse im Oktober 2008 erarbeitet wissenschaftliches Praktika im August 2008 erfolgreich durchgeführt
„Organisation eines einwöchigen Studienaufenthaltes vietnamesischer Rechtsexperten des Umweltbundesamtes Vietnams (VEPA) zum Thema Verbraucherschutz Im Auftrag des vietnamesischen Umweltbundesamtes (VEPA) Laufzeit: Mai 2008	Konzeption, Organisation und Betreuung eines Studienaufenthaltes von fünf vietnamesischen Mitarbeitern der VEPA in Berlin	Der Studienaufenthalt wurde erfolgreich durchgeführt
Teilnahme an der Vertragsstaatenkonferenz anlässlich des zehnten Jahrestages der Unterzeichnung der Aarhus-Konvention 16–20. Juni in Riga/Lettland Laufzeit: Juni 2008	Teilnahme an der NGO-Konferenz im Vorfeld der Vertragsstaatenkonferenz in Riga Aktive Teilnahme (Franziska Sperfeld und Michael Zschiesche) an der eigentlichen Vertragsstaatenkonferenz	Vorstellung des deutschen Umsetzungsberichtes auf der NGO-Konferenz durch Franziska Sperfeld Vorstellung der Studie zum Umweltinformationsrecht in Deutschland
„Betreuung eines Fachstudienaufenthaltes für vietnamesische Stakeholder im Bereich Wasser/Abwasser“ Im Auftrag von InWent Bonn Laufzeit: Mai 2008	Teil-Konzeption, Organisation und Betreuung einer zwanzigköpfigen Delegation aus dem vietnamesischen Bauministerium (MOC) sowie verschiedenen anderen Ministerien Mai 2008	Besuchungsreise wurde entsprechend in Berlin und Potsdam sowie im weiteren Verlauf in Bonn, München und Bremen betreut,
„No Chlorine in our Paper“ NGO-Kampagnen-Projekt Im Auftrag der New Harbour AB NGO, Schweden Laufzeit: Februar – August 2008	Brief an Umweltminister Gabriel zur Verwendung und Produktion von chlorgebleichtem Papier und der Veränderung einer DIN-Norm Test verschiedener Papiere sowie Recherche, inwieweit Nicht-Beteiligung der NGO's hinsichtlich der DIN-Normen zur Anwendung gebracht werden können	Brief an Umweltminister Gabriel im März 2008 verschickt und Antwort von Gabriel im Juni 2008 erhalten Rechercheleistungen abgeschlossen Test der Papiere abgeschlossen

Franziska Sperfeld und Michael Zschiesche auf der Vertragsstaatenkonferenz der Aarhus-Konvention in Riga 2008

Ehrenamtliche Mitarbeit

Internationale Netzwerke:
ELAW (Michael Zschiesche) siehe www.elaw.org
J & E (seit November 2008) siehe www.j&e.org
Präsidium Naturstiftung David (Michael Zschiesche)
Initiative Rechtsschutz gegen Luftschmutz Berlin

Öffentliche Vorträge

15.3.2007 „Mitsprache unerwünscht? Entwicklungen bei der Bürgerbeteiligung im Umweltschutz", Tagung der evangelischen Akademie in Hofgeismar/Hessen (Michael Zschiesche)

22.5.2007 „Initiative Rechtsschutz gegen Luftschmutz, oder Erfahrungen mit Anwohnerklagen gegen Lärm und Schadstoffe durch den Kfz-Verkehr", Umweltkonferenz in Potsdam (Michael Zschiesche)

14.–15.6.2007„Öffentlichkeitsbeteiligung in umweltrelevanten Zulassungsverfahren" Statement auf der Landschaftstagung 2007 in Soest (Michael Zschiesche)

4.7.2007, „Vorschläge für eine innovative Ausgestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltgesetzbuch"
Vortrag auf der Tagesveranstaltung „UGB-Workshop „Öffentlichkeitsbeteilung" in Frankfurt/Main (Michael Zschiesche)

6.7.2007 „Öffentlichkeitsbeteiligung bei Biogasanlagen (Bioenergiepark Güstrow) – Verfahren und Rechtsschutzmöglichkeiten", BUND-Seminar in Güstrow (Michael Zschiesche)

5. und 6.12 2007 „Bürgerbeteiligung und Umweltrecht in Deutschland"
Vortrag und Planspiel auf dem zweitägigen Seminar in Dien Bien Phu, Vietnam
Veranstalter: Zentrum für Umweltkommunikation CEACE Hanoi
(Michael Zschiesche)

04.02.2008 „Zivilgesellschaft und Parlament – Erfahrungen aus Deutschland und der EU" Roundtable im Parlament in Chisinau, Moldawien (Michael Zschiesche)

09.09.2008 „Die Entwicklung der verbandlichen Strukturen in der ostdeutschen Umweltbewegung seit der Wiedervereinigung" Tagung im Haus der Natur Potsdam (Michael Zschiesche)

2007/2008 „Neue Beteiligungs- und Klagerechte der Umweltverbände"; Seminare in Kiel, Hannover, Trier, Stuttgart, Potsdam und Dresden (Franziska Sperfeld, geb. Mischek)

06.06.2007 „Transposition and Implementation of the Directive on Public Participation – the German example" – EEB- Seminar on Aarhus EU-Legislation, Brüssel, Belgien (Franziska Sperfeld, geb. Mischek)

08.11.2007 „Gewährleisten drei Spezialgesetze Informationsfreiheit? Informationsfreiheits-, Verbraucherinformations- und Umweltinformationsgesetz auf dem Prüfstand" – Workshop „Zwischenbilanz zur Nutzung von Umweltinformationsrechten", Berlin (Franziska Sperfeld, geb. Mischek)

23.11.2007 „Implementation of the Aarhus Convention in the EU and Germany": Seminar im Beratungshilfeprojekt, Zagreb, Kroatien (Franziska Sperfeld, geb. Mischek)

31.05.2008 „Strategic Environmental Assessment – aims, instruments, puplic participation": Seminar im Beratungshilfeprojekt, Zagreb, Kroatien (Franziska Sperfeld, geb. Mischek)

10.06.2008 „Access to justice in environmental matters in Germany": Conference European Eco-Forum vorbereitend auf die Vertragsstaatenkonferenz der Aarhus-Konvention, Riga, Lettland (Franziska Sperfeld, geb. Mischek)

Veröffentlichungen

Taschenbücher

Zschiesche, Michael: „Ohne Moos was los? Fundraising und Organisationsentwicklung am Beispiel kleinerer Umwelt-NGO's", 140 S., UfU-Verlag, Berlin 2007

Zschiesche, Michael: „Einmischen – rechtliche Wege der Bürgerbeteiligung im Umweltschutz" 180 S., UfU-Verlag, Berlin 2008

Studien

Zschiesche, Michael: Keine Angst vorm Bürger. Umweltschutz durch Bürger- und Verbandsrechte, Status Quo und Handlungsbedarf für ein zukunftsfähiges Umweltgesetzbuch. Studie im Auftrag der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. 72 S., Berlin 2008

Schütte, Silvia; Schrader, Christian und Franziska Sperfeld (geb. Mischek): Leitfaden Beteiligungs- und Klagerechte der Umweltverbände, Hrsg. BUND 39 S., Berlin 2007

Zschiesche, Michael; Sperfeld (geb.Mischek), Franziska, Ludorf, Susann; Schmidt, Alexander: Die Entwicklung der naturschutzrechtlichen Verbandsklage von 2002 bis 2006. Eine empirische Untersuchung im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz. 25 S., Berlin 2007

Mischek (heutige Sperfeld), Franziska; Schmidthals, Malte; Scharp, Michael: Energie, Erneuerbare Energien, Energiesparen und Klimawandel in Schulen und Bildung – Ergebnisse des Fachgesprächs, Ergebnisbericht des Verbundforschungsprojektes, Erlebniswelt Erneuerbare Energien: Powerado, IZT, Werkstattreihe, Berlin 2008

Beiträge in Büchern und Zeitschriften

Zschiesche, Michael: „Der Nanokonsument – Ergebnisse einer Simulation" zusammen mit Silke Domasch, in: Jahrbuch Ökologie 2008, S. 221–227

Zschiesche, Michael: „Anspruchsvolle Umweltstandards, modernes Umweltrecht – für ein progressives Umweltgesetzbuch", zusammen mit Regine Barth und Cornelia Ziehm, in: ZUR – Zeitschrift für Umweltrecht 6/2007, S. 295–298

Zschiesche, Michael: „Umweltgesetzbuch zum Vierten und letzten", in: UfU Themen und Informationen Nr. 62, S. 4–10, Berlin 2007

Zschiesche, Michael: „Die Entwicklung der naturschutzrechtlichen Verbandsklage von 2002–2006" zusammen mit Alexander Schmidt in: UfU Themen und Informationen Nr. 62, S. 10–20, Berlin 2007

Zschiesche, Michael: „Alle guten Dinge sind vier" in: Politische Ökologie 106–107, S. 98–100, München 2007

Zschiesche, Michael: „Durchführung der Verbraucherkonferenz Nanotechnologie", zusammen mit Domasch, Silke; Petschow, Uli; Scholl, Gerd in: Zimmer, René; Hertel, Rolf F.; Böl, Gaby-Fleur (Hrsg.): Die Verbraucherkonferenz Nanotechnologie. Modellprojekt zur Erfassung der Risikowahrnehmung bei Verbrauchern. BfR-Wissenschaft 03/2008, S. 7–24

Zschiesche, Michael: „Nanotechnologien im öffentlichen Diskurs: Verbraucherkonferenz zur Nanotechnologie.", zusammen mit Domasch, Silke; Scholl, Gerd; Zimmer, René; Petschow, Uli in: Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis 3, S. 98–101

Zschiesche, Michael: „Zwischen Wissenschaftskommunikation und Meinungsbild – Überlegungen zur Verbraucherkonferenz: Nanotechnologie" zusammen mit Domasch, Silke; in: Nano(bio)technologie im öffentlichen Diskurs, München 2008, S. 192–210

Zschiesche, Michael: „Aufbau eines Katasters potenziell kontaminierter Flächen in Vietnam" in: Altlastenspektrum, zusammen mit Mark, Harald; Tschistowskaja, Irina; in: 4/2007, S. 87–90

Zschiesche, Michael: „Alles was Umweltrecht ist" zusammen mit Ellen Krüsemann; in: Umwelt Aktuell 12/07–01/08, S. 2–3

Zschiesche, Michael: „Gefährdungsabschätzung als Instrument des Altlastenmanagements: erste Erfahrungen aus Vietnam" zusammen mit Mark, Harald; Tschistowskaja, Irina; in: Altlastenspektrum 1/2008, S. 24–30

Zschiesche, Michael: „Das zukünftige UGB: Chance für eine moderne und bürgerfreundliche Öffentlichkeitsbeteiligung" zusammen mit Dorothee Dick in: KGV-Rundbrief 3+4/2008, S. 58–63

Dick, Dorothee: „Das zukünftige UGB: Chance für eine moderne und bürgerfreundliche Öffentlichkeitsbeteiligung" zusammen mit Michael Zschiesche in: KGV-Rundbrief 3+4/2008 S. 58–63

Fachgebiet Ressourcenschutz und Landschaftsökologie

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse in 2007 und 2008
„Wasser und Bildung – Analyse der Bildungssituation zum Themenkomplex Wasser und Entwicklung von Qualitätskriterien für wasserbezogene Bildungsprojekte“ Im Auftrag des Umweltbundesamtes Laufzeit: 2007–2008	Das Jahr 2008 wird im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ unter dem Schwerpunktthema „Wasser“ stehen. Das Thema Wasser eignet sich in besonderem Maße für das fächerübergreifende Lernen. Die Behandlung von umweltrelevanten Themen im Schulunterricht bedarf geeigneter Materialien für Lernende und Lehrende. Aus diesem Grund soll die vom BMU im Jahr 2003 veröffentlichte Mediendatenbank „H_2O-Wissen“ aktualisiert werden. Sie ist ein geeignetes Instrument für die Recherche von wasserbezogenen Bildungsmaterialien – und damit für deren verstärkten Einsatz	Die innerhalb dieses Projektes ebenfalls vorgesehene Entwicklung von Qualitätskriterien für wasserbezogene Bildungsmaterialien wird vorrangig anzuknüpfen haben an den konzeptionellen Grundlagen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Deren interdisziplinärer und partizipativer Ansatz entspricht in besonderer Weise dem ebenfalls interdisziplinären Charakter des Themenkomplexes Wasser und der Notwendigkeit, gesellschaftliche wie ökologische Probleme in diesem Themenkomplex durch das Handeln zahlreicher Akteure an der Basis einer Lösung näher zu bringen.
Das Wassernetz Sachsen-Anhalt als Multiplikator bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen-Anhalt Gefördert durch Lotto Toto Sachsen-Anhalt, Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz Sachsen-Anhalt Laufzeit: Februar – Juni 2008	Erstmals konnte über die beschränkten Möglichkeiten des Ehrenamtes hinaus in der Öffentlichkeit wie bei Entscheidungsträgern offensiv für eine adäquate Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie geworben werden	Bepflanzung von zehn Gewässerabschnitten in Sachsen-Anhalt mit über 500 Gehölzen Erstellung einer Homepage für das Wassernetz Sachsen-Anhalt Erstellung eines Faltblattes zur Umsetzung der EU-WRRL in Sachsen-Anhalt Wanderausstellung, Informationsveranstaltungen und drei Exkursionen
„Stadt am Fluss“ Gefördert durch die Stadt Halle Laufzeit: 2007 abgeschlossen	Gemeinschaftsprojekt des UfU mit der Saale-Initiative Halle in Kooperation mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadt Halle Das Projekt beinhaltete Entwicklung und Errichtung von 12 Informationstafeln entlang der Saale im Stadtgebiet Halle. Ausgewählte historische Bauwerke und flusstypische Landschaftselemente werden näher beleuchtet und hervorgehoben und regen zu einer Auseinandersetzung mit Natur- und Kulturgeschichte ein.	Das Projekt stärkte Hallenser und Besucher sich mit der städtischen Lebensader Saale in Beziehung zu bringen und die Identifikation mit dem Fluss stärken. Neben den Infotafeln findet sich eine erweiterte Dokumentation im Internet: www.flusspfad.de
„Grundlagen zum Aufbau eines Altlastkatasters in Vietnam“ Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BmbF) Verbundprojekt mit dem Umweltbundesamt BR Deutschland, dem Unternehmen MSP Dortmund, dem Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen, dem Umweltbundesamt (VEPA) in Vietnam, dem Umweltamt Nam Dinh sowie der TU Hanoi Laufzeit: 2005–2009	Erhebung von Grundlagendaten zu zwei Modellstandorten in Nam Dinh (Textilfabrik und Pestizidlager) Anpassung einer Katastermaske zur Erhebung von Altlastdaten in Vietnam Durchführung von weiteren drei Schulungsveranstaltungen Eingabe von Daten zu Altlaststandorten in Vietnam modellhafte Gefährdungsab-schätzung am Standort Textilwerk in Nam Dinh	Weitere Daten zu den Referenzstandorten erhoben vier weitere Schulungsveranstaltungen in Nam Dinh und Hanoi durchgeführt Weiteres wissenschaftliches Kolloquium am 2. April 2008 in Hanoi zum Thema „Zukunft des Altlastenkatasters“ unter Teilnahme von 15 vietnamesischen Stakeholdern durchgeführt Zwei weitere Leitfäden zu den Grundlagen der Altlastenkartierung sind in englischer und vietnamesischer Sprache erschienen die Maske für das Kataster mit den Experten von VEPA sind abgestimmt und können in Vietnam in den Landesumweltämtern eingesetzt werden selbständige Erhebung von Daten durch vietnamesische Wissenschaftler ist gewährleistet

Projekt, Auftraggeber, Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse in 2007 und 2008
Organisation von zwei Beratungsaufenthalten in Vietnam inklusive der Organisation dreier Fachworkshops zum Thema Bodenschutz, Flächenrecycling und Altlastenbearbeitung, Im Auftrag vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der BR Deutschland Laufzeit: 2007–2008	Organisation zweier Beratungsreisen im Oktober 2007 und Oktober 2008 inklusive Vorbereitung und Durchführung von drei Fachworkshops, Beratungsgesprächen sowie Besichtigungen zum Thema Bodenschutz in Vietnam, Unterstützung bei der Vorbereitung eines Protokolls zur vertieften Zusammenarbeit zwischen Vietnam und der Bundesrepublik Deutschland	Beratungsreise im Oktober 2007 wurde erfolgreich durchgeführt: • Fachgespräche in Nam Dinh • zweitägiger Workshop in Hanoi • Konsultationen mit vietnamesischen Umweltbehörden u.a. Beratungsreise im Oktober 2008: • Eintägige Workshops in Ho Chi Minh City und Hanoi mit etwa 50 Teilnehmern aus wissenschaftlichen Einrichtungen, Umweltämtern u.a. durchgeführt. • Beratungsgespräche und Besichtigungen in Nha Trang • Konsultationen mit dem vietn. Umweltministerium MONRE sowie dem vietnamesischen Umweltbundesamt VEPA

Ansprechpartner

Klaus Mindrup; Büro Berlin (Interimslösung)
Heiner Giersch, Sebastian Voigt, Götz Meister; Büro Halle

Ehrenamtliche Mitarbeit

April 2007 bis April 2008: Mitarbeit im Sprecherrat des Wassernetzes Sachsen-Anhalt, Koordination der Erstellung der verbandsübergreifenden Stellungnahmen zur EG-Wasserrahmenrichtlinie

Seit 2006 Mitarbeit im Gewässerforum Sachsen-Anhalt Süd zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Veröffentlichungen

Giersch, Heiner: Praxis-Broschüre für GrundschullehrerInnen, die im Rahmen des BLK-Projektes „Transfer 21" entstanden ist

Zschiesche, Michael; Mark, Harald; Tschistowskaja, Irina; Nguyen, Thanh Lam: Management of contaminted sites in Vietnam – Fundamentals of risk assessment, Part 4, Berlin, Hanoi 2007, S. 42

Zschiesche, Michael; Mark, Harald: Management of contaminted sites in Vietnam – Fundamentals of risk assessment, Part 5, Berlin, Hanoi, Bochum 2008, 21 S.

Finanzbericht

2007

Einnahmen

Ideeller Bereich	Euro
Beiträge und Spenden	56.700 €
Zuwendungen	373.200 €
AFG-Maßnahmen	0
Sonstige	3.100 €
Summe Ideeller Bereich	433.000 €
Vermögensverwaltung	1.550 €
Zweckbetrieb	167.800 €
Geschäftsbetrieb	77.900 €
Endbestand 2006 – Anfangsbestand 2007	
Summe	680.250 €

Ausgaben

Ideeller Bereich	Euro
Personal und Honorare	374.000 €
Miete	22.000 €
Versicherungen	780 €
Vorstand	550 €
Sachkosten	35.700 €
Reisekosten	27.350 €
Öffentlichkeitsarbeit	13.500 €
Sonstiges	500 €
Summe Ideeller Bereich	474.400 €
Vermögensverwaltung	1.400 €
Zweckbetrieb	
Personal und Honorare	79.000 €
Sachkosten	46.500 €
Summe Zweckbetrieb	125.500 €
Geschäftsbetrieb	
Personal und Honorare	42.700 €
Sachkosten	4.100 €
Summe Geschäftsbetrieb	46.800 €
Endbestand 2006 – Anfangsbestand 2007	32.150 €
Summe	680.250 €

2008

Einnahmen

Ideeller Bereich	Euro
Beiträge und Spenden	55.000 €
Zuwendungen	532.900 €
AFG-Maßnahmen	0
Sonstige	19.900 €
Summe Ideeller Bereich	602.900 €
Vermögensverwaltung	4.100 €
Zweckbetrieb	219.300 €
Geschäftsbetrieb	116.800 €
Endbestand 2007 – Anfangsbestand 2008	
Summe	943.100 €

Ausgaben

Ideeller Bereich	Euro
Personal und Honorare	347.100 €
Miete	24.800 €
Versicherungen	800 €
Vorstand	600 €
Sachkosten	43.100 €
Reisekosten	27.800 €
Öffentlichkeitsarbeit	21.300 €
Sonstiges	142.000 €
Summe Ideeller Bereich	607.500 €
Vermögensverwaltung	500 €
Zweckbetrieb	
Personal und Honorare	135.800 €
Sachkosten	31.100 €
Summe Zweckbetrieb	166.900 €
Geschäftsbetrieb	
Personal und Honorare	135.800 €
Sachkosten	31.100 €
Summe Geschäftsbetrieb	62.500 €
Endbestand 2007 – Anfangsbestand 2008	105.700 €
Summe	943.100 €

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des UfU mit den Kollegen aus Halle 2007

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des UfU 2008

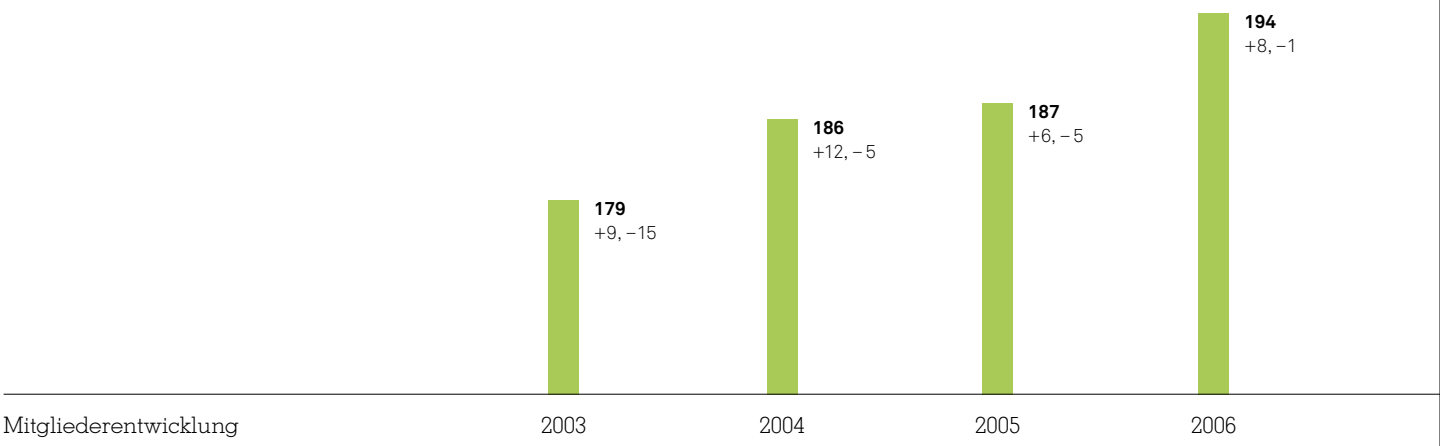
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fachgebiet Klimaschutz & Umweltbildung
Malte Schmidthals (Leiter)
Meike Rathgeber, Nadine Hölzinger (bis Januar 2008), Dagmar Hellwig, Florian Kliche, Martina Rudolph, Almuth Tharan, Ulrike Koch, Arun Hackenberger, Iken Draeger (ab Januar 2009)
Fest Frei: Bernadette Kern, Hartmut Oswald, Heike Müller

Fachgebiet Umweltrecht & Partizipation
Michael Zschiesche (Leiter)
Franziska Sperfeld (geb. Mischek), Dorothee Dick (bis November 2008), Pham Ngoc Han, Martin Jänsch
Fest Frei: Stefanie Carl, Silke Domasch

Fachgebiet Ressourcenschutz und Landschaftsökologie
Heiner Giersch, Götz Meister
Fest Frei: Sebastian Voigt, Heidi Bossert

Werkstatt
Susanne Neyen



Mitglieder des Beirates

Rosemarie Benndorf: Meteorologin, Umweltbundesamt, Mitglied der Arbeitsgruppe „Schutz der Erdatmosphäre", Gründungsmitglied des UfU e.V.

Prof. Dr. John Bonine: Jurist, Profesor für Umweltrecht, Mitbegründer der weltweiten Umweltrechtsorganisation ELAW, Universität Eugene, Bundesstaat Oregon, USA

Prof. Dr. Edmundt Brandt: Jurist, Politologe und Verwaltungswissenschaftler, Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht, TU Clausthal-Zellerfeld, Co-Direktor des Chinesisch-Deutschen Energieforschungszentrums

Dr. Arnold Fuchs, Geologe, Leiter der Abteilung Energie, Immissionsschutz, Abfallwirtschaft im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Rolf Kreibich, Physiker, Soziologe, Direktor und Geschäftsführer des Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) Berlin, Gründungsmitglied des UfU

Prof. Dr. Konrad Ott, Philosoph, Lehrstuhl Umweltethik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

PD Dr. habil. Reinhard Piechocki, Mikrobiologe, Internationale Naturschutzakademie Vilm (INA), zweiter Gründungsvorsitzender des UfU e.V.

Prof. Dr. Holger Rogall, Volkswirt, Politologe, Diplom-Handelslehrer, Professor für Umweltökonomie an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (FHW), Vorsitzender der GfN – Gesellschaft für Nachhaltigkeit, Neue Umweltökonomie und nachhaltigkeitsgerechtes Umweltrecht e.V., Gründungsmitglied des UfU

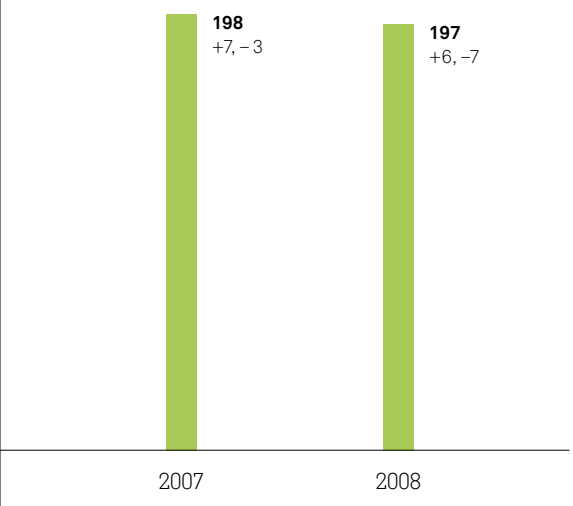
Prof. Dr. Alexander Schmidt, Jurist, Experte für Umwelt- und Planungsrecht, Fachhochschule Anhalt, Bernburg

Prof. Dr. Christian Schrader, Jurist, Experte für Rechtsfragen der Technikentwicklung (Verfassungs-, Umwelt- und Technikrecht) an der Fachhochschule Fulda

Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp, Soziologin, Psychologin und Pädagogin, Institut für Akustik, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Dr. Ernst Udo Simonis, Volkswirt, Politik- und Sozialwissenschaftler, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Mitglied des Committee for Development Policy (CDP) der Vereinten Nationen, Wissenschaftszentrum Berlin

Dr. Christof Tannert, Biologe, Forschungsgruppenleiter für Bioethik am Max Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin, erster Gründungsvorsitzender des UfU e.V.



www.ufu.de